

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 105 (2011)  
**Heft:** 5

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**«Was wir haben, ist eine Art ethnische Demokratie, die ihre Wahrheiten nicht in der Differenz und in der Auseinandersetzung findet, sondern in Begriffen wie Volkswillen und Volksgemeinschaft.»**  
Milo Rau

Der Umstand, dass in städtischen Gebieten der Schweiz etwa dreissig Prozent der mündigen Bevölkerung die vollen Bürgerrechte verwehrt bleiben, wird mit Hinweis auf die sowieso schon fremdenfeindliche Stimmung im Land als Problem zweiter Ordnung abgetan. Tatsächlich ist er aber zentral für unser demokratisches Selbstverständnis und das Überleben der Demokratie überhaupt. Dass unsere Demokratie ihre Nagelprobe im Zugang der ausländischen Bevölkerung zu ihren politischen Rechten hat, ist eine Erkenntnis, die nicht nur politische Relevanz hat, sondern auch beispielsweise einer künstlerischen Auseinandersetzung bedarf. Das Theater St. Gallen wagt sich im Mai an diese Sache heran.  
Die Redaktion

<b>Migration als Nagelprobe für die schweizerische Demokratie</b>	
Zitate	129
<b>Von der Völkervermischung und der Macht auf tönernen Füßen</b>	
Predigt zu einem Traum von Nebukadnezar von Peter Winzeler	130
<b>Kunst und Nachhilfe für die Demokratie</b>	
Ein Gespräch mit Milo Rau von Carmen Garcia	133
<b>Integration und Menschenrechte</b>	
Rezension des «Widerspruch» Nr. 59 von David Loher	136
<b>Nur noch die Utopien sind realistisch</b>	
Zu Oskar Negts Buch «Der politische Mensch» von Fabian Brändle	137
<b>Keiner hat sein Leben eingesetzt, nur weil er das Kapital gelesen hat</b>	
Dick Boer über die Notwendigkeit, mehr zu tun als nur Kritik zu üben	141
<b>Hannah Arendt und Gershom Scholem</b>	
Sandro Fischli über den neu veröffentlichten Briefwechsel	145
<b>Die sogenannten linken Regierungskritiker in Venezuela</b>	
Dieter Drüssels Analyse einer Demonstration gegen Hugo Chavez	148
<b>Drei Fragen drei Antworten</b>	
Monika Stocker befragt Christoph Sigrist zum Spendenparlament	151
<b>Es grünt so grün, wenn...</b>	
Wegmarke von Monika Stocker	152
<b>... und seither ist alles anders</b>	
Gedanken zu 40 Jahre Frauenstimmrecht von Judith Stamm	153
<b>Die Grenzüberschreitung</b>	
Alltag in ... Zürich, Kolumne von Isolde Schaad	154
<b>Bröckelnde Macht in Polens Kirche</b>	
Norbert Kollenda im Gespräch mit Stanislas Obirek	155
<b>Auf dem Weg zu Gerechtigkeit und Frieden</b>	
Esther R. Suter über die Tagung des Zentralausschusses des ÖRK in Genf	158
<b>In dürftiger Zeit</b>	
Kolumne von Rolf Bossart	160